

wertvolle Begegnungen und Gespräche zustande gekommen. Voraussetzung für das Gelingen des Jubiläumsprogramms ist aber der ausserordentliche Einsatz vieler Lehrerkollegen und -kolleginnen und die aktive Unterstützung durch die zuständigen Behördenvertreter und die Fürstliche Regierung.

*Lehrer und Lehrerinnen des Liechtensteinischen Gymnasiums im Jubiläumsjahr; auf dem Bild fehlen die Hauptlehrer Urs Hanselmann und Otto Kaufmann sowie die Teilzeitlehrer und Teilzeitlehrerinnen Christine Bachelmayer, Christine Frommelt, Helene Hansson, Dr. Stefan Hirschlehner, Daniel Jäggi, Björn Josefsson, Istvan Lork, P. Dr. Fridolin Marxer, Walter Nobel, Nicola Rauter, Alejandro Venegas und Siegbert Wolfinger.*

Diese Festschrift wäre ohne die spontane Mitarbeit der einzelnen Autoren nicht zustande gekommen. Ich danke besonders S. D. dem Landesfürsten für sein Grusswort, dem Regierungschef für seine Ausführungen zur bildungspolitischen Bedeutung des Gymnasiums in unserem Land, dem Provinzial der Maristen-Schulbrüder für seine Glückwunschartikel und die guten Wünsche und meinen Mitarbeitern in der Redaktion und im Sekretariat für ihren grossen Einsatz bei der Erarbeitung dieser Festschrift. Edmund Banzer, Hauptlehrer für Latein und Geschichte und Prorektor in den Jahren 1982 bis 1987, hat nach intensivem Quellenstudium die Chronik «Vom Collegium Marianum zum Liechtensteinischen Gymnasium» verfasst; Norbert Jan-

